



Frauenverein Zäziwil  
und Umgebung

## Jahresbericht 2017

Wie aui Jahr hi mir Vorstandsfröue vor dr Oschtere die begährte Früehligsgrüessli i de nechere u zum Teil o rächt witentfernte Alters -u Pflegeheim verteilt. Mir hi so Mängem dörfe e Früd mache u es dankbars Lächle zrüg übercho.

Wie ar letschte Houptversammlig abgstumme, het üse Verein für d Mehrzwäckhalle Gschirr , Bsteck u Gleser bstellt, greicht oder lah liefere. Ja für 250 Persone git das wortwörtlich Bärge vo Gschirr. Mir hi de das aber dank chline u grosse Hälferinne u Hälfer ame Mittwuchnamis aues mit dr nöie Abwäschmaschine im Office vor Mehrzwäckhalle, abgwäsche u schön igrumt. Die dankbare Reaktionen vo de Vereine, wo bis itz ds Gschirr afe brucht hei, zeige üs, dass mir das Gäud richtig igsetzt hei.

Am 21. resp. 22. April ischs de ändlich sowit gsi; Nacheme Jahr Umbauphase het Gmeind zum Tag der offenen Tür vor Mehrzwäckhalle iglade. Mir aus Verein si agfragt worde, für dä Anlass z organisiere. Mit eme chline OK u i Zämearbeit mit dr Gmeind Zäziwil, hi mir de am Fritigabe er Ufrichti vo de Handwärker fürs liebliche Wohl isch gsorget. Am Samschtig hi mir d Vereine ufgforderet die nöii Halle u Bühni z teschte. So isch dr ganz Tag es vielsitigs Programm bote worde . Jedes vo de zahlriche Bsuecher het e Imbiss z guet gha. U so hi mir d Feschtwirtschaft mit üsne Mitglieder u paar „igmietet Fröue“ ganz guet gmeischteret. I persönlich bi scho chli stolz uf üser Fröue, dass mir di, nid ganz eifachi Ufgab, de Anlass dürezführe, so guet gstemmt hei u danke aune Beteiligte no mau vo Härze.

Chönne maibummle hi mir de wägem Wätter hür ersch am 9. Mai. Via Chräjbüehl, Schwarzhüsi sie mir gäge d Hütte ueche u über Oberhünige bis uf e Appebärg gwanderet. Dert hi mir üs aui öppis Feins gönnt gäbs de ume gäge z Zäziwil zue gange isch.

Zum 2. Mal het im Juni die regionali Senioreferie-Wuche stattgfunge. Das Jahr het die Gruppe, wo doch o ume paari us üsem Vereinsgebiet si derbi gsi, e interressanti Wuche z Schaffhausen verbrunge.

Am 19. Juni het es nostalgisches, alts Poschtouto uf 36 Fröue gwartet. Scho nume z Interieur, samt riesegrossem Stürrad u übergrosse Gang- u Bräms-Chneble isch dr Hit gsi. Tü ta ta u los gange ischs gäge Blase, Moosegg, Landiswil bis mir irgendeinisch ame wunderschöne Fläche Heimat, über Sumiswald, hi e Apérohalt gmacht. Während mir früschi Späckzüpf u feine Wyss gnosse hei, het üse Chauffeur ganz spontan mit zwene chline Buebe e Sprützfahrt gmacht, isch üs aber gottseidank um cho reiche u het üs witer uf d Lueg chauffiert. Dert hi mir fein gässe, Portione si auerdings ender für chlini Mäge aber für grosse Portemonaie gsi. Abgeschlosse hi mir dä herrlich Summerabe mit ere abentürliche u luschtige Heifahrt, inklusiv drümau ume heimisch Kreisu um.

Gli druf hi paar Vorstandsfröue ame Namittag d Seniorereis rekognosziert.

Hür hi mir usnahmswies d Seniorereis uf e Donnschtig 4. September müesse verlege, da mir ganz es klars Ziel für e Halt bim Aesse hi gha . Dürs Aentlibuech iche, si mir mit 81 Persone nach Menzberg ueche, greiset. I der schöne Chiuche hi schlussändlich zwo Vorstandsfröue d Andacht gha, da dr Pfarre resp. sini Fröu isch i de Geburtswehe vo ihrem Töchterli gsi. Vo däm herrliche Fläche Aerde us, si mir de über Egge u dür Chräche z Willisau im Hotel Restaurant Mohren glandet . Dert het Memet Simsek mit sire Mannschaft üs aui härzlich begrüesst u mit eme feine Aesse verchöschtigt. Die wo hi wöue ,hi no Zyt gha dür schöne Stedtli z flaniere, gäbs de ume heizue isch.



Ueber z Bätttagwuchenänd het z Zäziwil ume mau e Gwärbusstellig stattgfunge. Mir hi Samschtig u Sunntig ir Brockestube es guets Gschäft gmacht. Mir Vorstandsfroue hi scho sit eme Cher Zäpfe ,Miesch, Rinde, Korkzäpfe, Schafwulle u no hufe angeri Naturmaterialie gsammet . Mir si nämlich no a gfragt worde, für e Barfuesswäg z gstatte . Ungerem Name „Barfussweg für alle Sinne“ hi de Bsuecher d Möglichkeit gha, chönne z gspüre, luege , verschieden Chrüter schmöcke oder meh oder weniger feini Täfeli probiere. 153 Persone hi bim Wettbewerb mitgmacht u sogar paar nöii Mitglieder hi mir mit der Präsentation chönne gwinne.

Dr Tusch-u Gänggelimärit hi mir de a däm Samschtig o grad düregführt. Es bunti Schar vo junge Händler u Händlerinne het ob dr Turnhalle ihri Wahr apriese. Jedem vo ihne hi mir e Bon gschäicht, wo es während dr Usstellig bim Stand vom Café Dörfli het chönne ilöse. A dere Stell scho mau es härzlichs Dankeschön a aui, wo üse Verein über das turbulänte Wuchenänd i irgend ere Form ungerstützt hi.

Ungefähr 10 Tag speter hi mir wie au Jahr d Brächete i Agriff gnoh. Mir hi hür scho am Zieschtignammitag ir ehemalige Beckerei Niederhuser z Rütenene, dörfe dr Flammchuecheteig vorbereite. Das isch eso gäbig gange –danke viumau. So hi mir am Mittwuch ume üse bewährt Holzbachofe igführet u für d Fűrwehr im ganze 201 Flammchueche u 95 Flammbrötli bache. Dr Erlös vo däm Anlass wird vorauem üsne Junge z guet cho, wo dr Kurs HipHop bsueche.

O ir Brockestube hi üser Froue au Häng voll z tüe gha. Es het ömu ume veiechli Platz gäh. so dass mir tagsdruf de dr Schützechäller ume hi chönne freigäh u di paar fürige Möbelstück süsch no irgendwo ustelle.

Für am Pousemilchtag vom 7. Novämber het üs d Chäserei Eyweid 60 Liter Milch parat gmacht, wo mir z Mirchel u Zäziwil a insgesamt 260 Ching hei dörfe usschäiche .

Ändi Novämber sie mir ume usgschwärmt, für im Uftrag vor Gmeind Zäziwil d Wiehnachtsbscherig z vertrage. Danke o au dene wo hi mitghulfe.

Wie i de letschte Jahr hi mir z Vorstandsässe-u Brockiässe ume zämegleit u e Usflug gmacht. Ungerem Motto; „9 Emmentalerinne in Zürich“. Dank dr Susann hi mir de sogar dr Usgang vom Bahnhof gfunge, was bime Bouwärch mit so viu Zwüschestöck gar nid so eifach isch. Ueses eigentliche Ziel isch die gemeinützegi Brocki vo Zürich gsi u die hi mir dank am Navi vor Lilian o relativ guet gfunge. Es isch interessant gsi u üs hets düechthi ; mir chönne de mit üsere Brocki locker mithalte, haut eifach im viu chlinere Rahme. Nach paar gfährliche Situatione bim überquere vo de überfüllte Strasse (die hi auso dert no Verkehrspolizishte wo me sött beachte...) het üs de z Romy z Niederdorf zeigt u mir hi gstunet, dass o Zürich ganz e schöni Altstadt het.

Am 12. Dezämber hi sich 4-u 5.Klass vo Zäziwil im Chirchgmeindshus parat gmacht. Sie hi dr Namitag vor Seniorewiehnachte mit ihrne Lieder u ere Gschicht bericheret. Nach Schätzspiel, zäme singe u eme feine Zvieri isch de dä Nami schnäu verbi gsi.

Spontan hi mir im Vorstand beschlosse, bi de Adväntsfäischter vo Mirchel mitzmache. D Silvia u Romy hi d Gschicht vom Stärntaler zum Anlass gnoh u es wunderschöns Fäischter gstatet. Das hi mir fründlicherwies bim Hornusserhüttli vo de Rütener dörfe ufhäiche u ab em 14. Dezämber belüchte. Genau a däm Abe hets gstrubuset wies nume het chönne u so hi mir de grad innefür Glühwy, Tee u früschi Tübeli us em Holzbachofe gserviert. Die „4 Stubehöckler“, das si d Jungs vo Vereinsmitglieder, hi mit Schwyzerörgeli u Bassgige scho fasch für Chilbistimmig gsorget. I bi wieder e mau meh stolz uf üse Vorstand u Verein wo bereit isch, so Aktivität häufe düre z führe.

Wintertag in Adelboden, so ischs uf dr Iladig gstange. Bi richtig winterliche Temperature, het, Aeschlimann Chlöisu, 24 Froue, mit Zwahlens Car bis zur Talstation vor Engstligenalpbahn gführt. Dobe acho, hi mir im Restaurant Bärtschi es Kafi u Gipfeli gnosse. Am Priis a, wo me fürs Huskafi het zahlt isch me äüä itz Teilhaber vo der Beiz. Nachere churze Rundwanderig mit Boxestopp uf dr nächschte Wirtshusterrasse, oder ir Bar, hi mir de Iglu resp. Igludörfli chönne besichtige u ame feine Glühwy oder Punsch chli d Finger werme . Witer isch dr Nami im Dorf vo Adelbode gange, wo me het chönne lädele, nume luege oder chli käfele. Zum Glück hi paar Froue z Dessärt no vor em Znacht gnoh. Im Adler sie d Portione nähmli sehr gross



u super fein gsi, so dass, bi paarne vo üs, nüm meh hätt Platz gha. Mit z friedne Gsichter si mir vom Stalder Fabio ume sicher hei chauffiert worde. Die oblgati Doppelrundi ume Kreisu z Zäzi het o denn nid gfählt. Danke Meilä- o das isch ume e perfekte organisietre Tag gsi.

Ds zäme ässe im Bahnhöfli besteit geng öppe us glichviu Teilnähmer, es hätte aber o no meh Platz.

Mit dr Brockestube si mir sehr guet z friede.

Bir Wucheplatzbörse het d Monika doch paar Vermittlige chönne mache.

Das üse Holzbachofe geng wie berühmter wird, merke mir a de Reservationen a. Er isch im 2017 grad 20 mal usgmiete gsi.

Zum Schluss wett i mi bi au dene bedanke wo üse Verein mit ihrem Isatz, ihrem Mitmache, ihrem Bitrag u em Vertroue gägenüber em Vorstand ungerstütze.

U e bsungers grosse Dank a öich liebi Vorstandskoleginne. Mit nume 4 Sitzige pro Jahr, chö mir de Verein sehr effizient führe. Das mittlerwile sicher o dank de nöie vernetzte Möglichkeite wo mir hei.